Objekt: Schachfiguren als Seetiere

Museum: GRASSI Museum für
Angewandte Kunst Leipzig
Johannisplatz 5-11
04103 Leipzig
+49(0)341 2229100
grassimuseum@leipzig.de

Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart
Inventarnummer: 2006.184/1–32

Beschreibung

Fast 20 Jahre bestimmte der Bildhauer Max Esser (1885–1943) die Tierplastik der Porzellanmanufaktur Meissen. In dieser Zeit ab 1919 entstanden auch Schachspiele in Böttgersteinzeug und Porzellan. Bei dem Vorgestellten entlehnt Esser seine Figuren der Unterwasserwelt. So sind das Königspaar als Seerosen, die Läufer als Krebse, die Türme als Tintenfische, die Springer als Seepferdchen und die Bauern als Seesterne gestaltet. Die kräftige, in sattem Rot und Schwarz ausgeführte Staffierung unterstützt die entschlossene, sich scheinbar dem Wettkampf stellende Ausstrahlung der in gestraffter Linienführung geformten Figuren.

Schenkung der Doris-Günther-Stiftung, Leipzig, 2006. Erworben aus österreichischem Privatbesitz.

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, Aufglasurmalerei, teilweise

vergoldet

Maße: Höhen bis 8 cm (König)

Ereignisse

Hergestellt wann 1923

wer Max Esser (1885-1943)

wo Meißen

Hergestellt wann 1924

wer Porzellan-Manufaktur Meissen

wo Meißen

Schlagworte

- Art déco
- Golddekor
- Krebs
- Meerestier
- Schachfigur
- Seepferdchen
- Seestern
- Tintenfische

Literatur

• GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 78